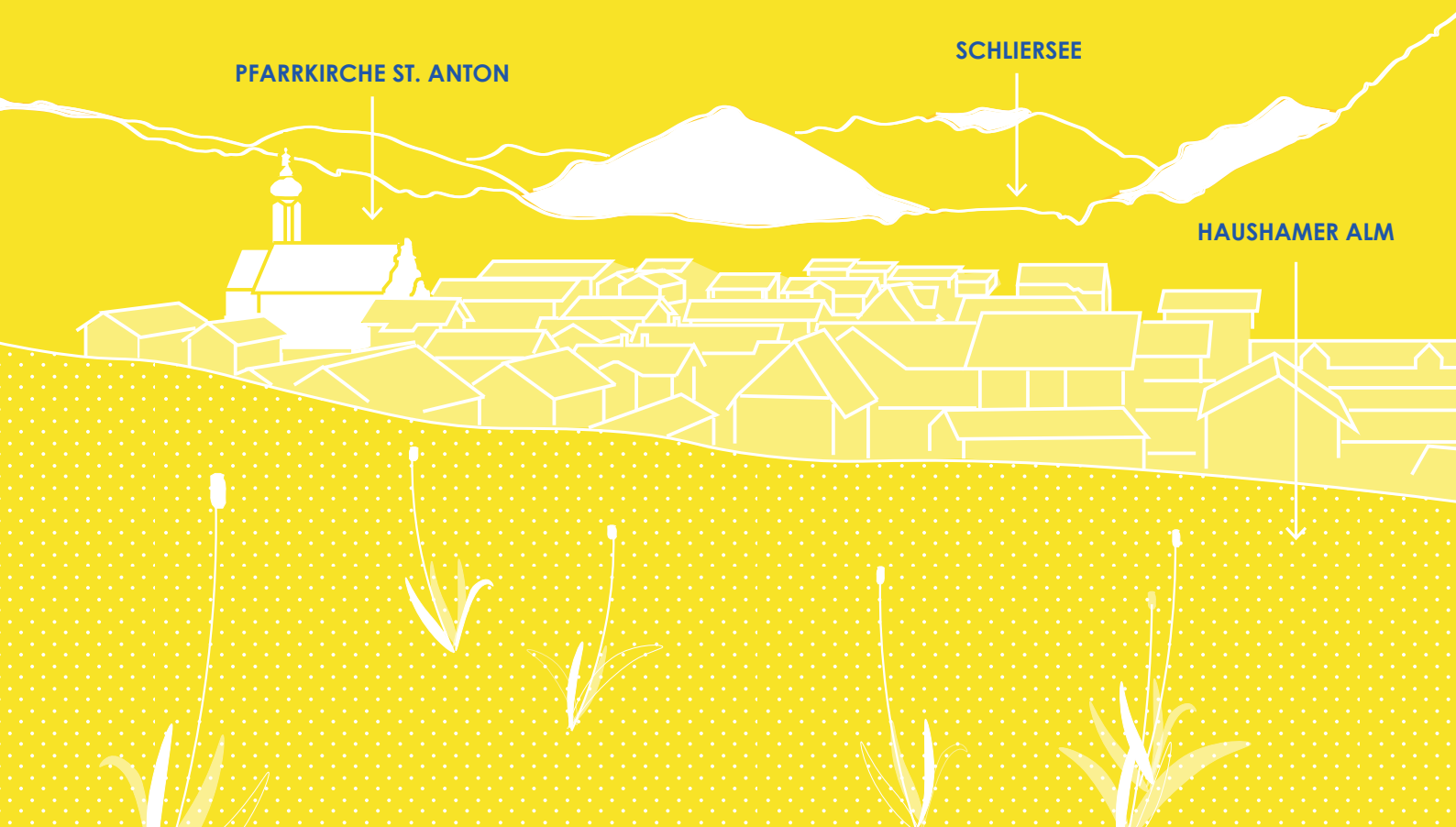


ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

DER GEMEINDE HAUSHAM

Dokumentation der Zweiten Öffentlichen Beteiligung
vom 25. Oktober 2022



IMPRESSUM

Auftraggeberin:



GEMEINDE HAUSHAM

Gemeinde Hausham

Schlierseer Straße 18
83734 Hausham

Vertreten durch:

Jens Zangenfeind, 1. Bürgermeister

Fachliche Betreuung:

Natalia Grill, Technisches Bauamt

Auftragnehmerin:

**DRAGOMIR
STADTPLANUNG**



DRAGOMIR STADTPLANUNG GmbH

Nymphenburger Straße 29
80335 München

Das Entwicklungsgutachten wird durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



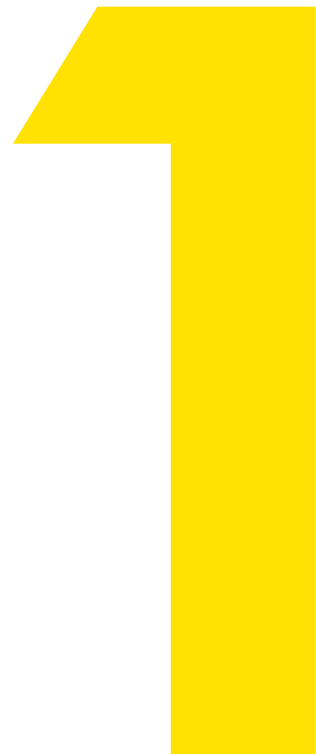
**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Dokumentation der Beteiligungswerkstatt in Hausham vom 25. Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Beteiligungskonzept	5
2. Präsentation	9
Art und Ziel des Planungsprozesses	11
Rückblick Einbindung Bürger:innen	18
Vorbereitende Untersuchungen	13
Handlungsfelder und Ziele	21
Entwicklungskonzept	25
Detailskizzen	27
Rahmenplan, Maßnahmen und Detailausschnitte	29
Ausblick	31
3. Impressionen	33
4. Auswertung der Beteiligung	37

Beteiligungskonzept



BETEILIGUNGSKONZEPT

Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) stellt die Öffentlichkeitsbeteiligung einen wichtigen Baustein des Planungsprozesses dar. Ziel dieser zweiten Beteiligungen war es, die Bürger:innen erneut am Planungsprozess zu beteiligen, über den aktuellen Stand der Planung zu informieren sowie den Rahmenplan und die erarbeiteten Maßnahmen zu diskutieren und zu ergänzen.

Beteiligungsaktion

Am 25. Oktober 2022 fand für die Bürger:innen Haushams eine sogenannte „Planungswerkstatt“ im Großen Saal des Gewerkschaftshauses in Hausham statt. Zur Ankündigung dieser Veranstaltung wurden Ankündigungsflyer und -plakate im Gemeindegebiet verteilt. Darüber hinaus informierte das Gemeindeblatt „Glück Auf“ und die Gemeindehomepage sowie die Social Media Kanäle der Gemeinde über die geplante Veranstaltung. Eingeladen waren alle interessierten Bürger:innen der Gemeinde Hausham.

Am Abend selbst gaben die Planer:innen von Dragomir Stadtplanung und Gevas Ingenieure zunächst einen Überblick über den aktuellen Planungs- und Projektstand. Anschließend wurden die bisher erarbeiteten Ergebnisse vorgestellt. Dabei handelte es sich zum einen um den Rahmenplan im Entwurf, zum anderen wurde der Maßnahmenkatalog ebenfalls im Entwurf vorgestellt.

Im Anschluss an die einleitende Präsentation und Vorstellung der Ergebnisse, waren alle Anwesenden dazu aufgefordert, fehlende Aspekte der Rahmenplanung und des Maßnahmenkatalogs zu ergänzen, den vorliegenden Entwurf zu kommentieren und mit den Planer:innen und der Gemeindeverwaltung in den Dialog zu treten. Der gesamte Rahmenplan wurde auf einem Bodenplakat (3 x 3,5 m) und die Vertiefungsbereiche des Rahmenplans als Tischdecken zur Bearbeitung bereitgestellt. Auf diesen Plänen konnten u.a. mit bunten Post-its Ergänzungen festgehalten werden. Neben der Rahmenplanung, war auch der Maßnahmenkatalog an Plakatwänden ausgestellt. Die Teilnehmenden konnten mit Hilfe von Post-Its ebenfalls ihre Anmerkungen hierzu festhalten und ergänzen.

Für die Bearbeitung des Rahmenplans und Maßnahmenkataloges stand ca. eine Stunde zur Verfügung. Anschließend daran wurden die Teilnehmenden dazu aufgefordert, mit Hilfe von Klebpunkten die aus ihrer Sicht wichtigsten zehn Maßnahmen zu markieren. Die Planer:innen stellten abschließend die Ergebnisse kurz, zusammenfassend vor.

In der vorliegenden Dokumentation sind die Ergebnisse der Veranstaltung ausführlich festgehalten.



Planungswerkstatt am 25.10.2022



ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

EINLADUNG ZUR ZWEITEN ÖFFENTLICHEN BETEILIGUNG

25.10.2022
19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus
Großer Saal
Sportplatz 1
Hausham

ISEK | Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept | Gemeinde Hausham

WAS IST EIN INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT?
Es wird ein Konzept für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde erarbeitet. Grundlage hierfür ist eine Analyse der Ist-Situation und die sich daraus ergebenden Handlungsbedarfe und Ziele. Alle relevanten Fachbereiche werden für die zukünftige Entwicklung zusammengeführt um ein gesamtheitliches Konzept zu entwickeln. Darauf aufbauende detaillierte Maßnahmen dienen als Leitfaden für die zukünftige Entwicklung Haushams.

WARUM EIN ISEK IN HAUSHAM?
Die Gemeinde Hausham steht vor aktuellen Herausforderungen u.a. hinsichtlich der weiteren Siedlungsentwicklung sowie einer Neuordnung der Straßenräume und Aufwertung des Ortszentrums. Nach Abschluss des ISEKs billigt die Gemeinde dessen Ergebnisse einschließlich der Ziele und Gründe der Sanierung und kann die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets nach § 142 Abs. 3 (Sanierungssatzung) beschließen.

WIE WIRD DER PLANUNGSPROZESS GESTEUERT?
Das ISEK wird in regelmäßigen Sitzungen vom Steuerkreis begleitet. Zudem werden Veranstaltungen zur Einbindung der Bürgerinnen und Informationen zum ISEK rechtzeitig in der Presse und auf der Homepage der Gemeinde angekündigt. Für weitere Informationen und bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne unter hausham@dragomir.de an uns wenden.

WAS IST DER ZEITLICHE HORIZONT DES ISEKS?
Die Maßnahmen sollen sobald wie möglich, spätestens aber in einem Zeitrahmen von 15 bis 20 Jahren, umgesetzt werden. Mit der Umsetzung erster Projekte kann voraussichtlich ab 2023 begonnen werden. Als vorgezogene Maßnahme wird bereits jetzt der Bahnhofsvorplatz umgeplant und -gestaltet.

WER FINANZIERT DAS ALLES?
Gefördert wird das ISEK und die spätere Umsetzung wesentlicher Maßnahmen im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet durch die Städtebauförderung über die Regierung von Oberbayern. Etwa 40% der förderfähigen Kosten sind von der Gemeinde Hausham selbst zu tragen, ca. 60% werden über die Städtebauförderung abgedeckt.

PLANUNGWERKSTATT
Als weitere Gelegenheit zur Mitwirkung bei der Erarbeitung des ISEKS findet am Dienstag, den 25.10.2022, um 19 Uhr eine Planungsworkstatt statt, bei der Ihre Mitarbeit wieder gefragt ist! Auf Basis der Ergebnisse des Mobilen Stands wurden gemeinsam mit dem Steuerkreis Ziele erarbeitet, die vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wurden. Diese bilden die Grundlage für die Erarbeitung des Entwicklungskonzepts. Ein erster Entwurf des Entwicklungskonzepts und der erforderlichen Einzelmaßnahmen soll nun mit Ihnen gemeinsam diskutiert und weiterentwickelt werden. Die zukünftige Entwicklung Haushams betrifft uns alle! Die Gemeinde freut sich auf Ihre rege Beteiligung.

ABLAUF DER PLANUNGWERKSTATT
1. Vorstellung bisheriger Planungsprozess und aktueller Planungsstand
2. Gemeinsame Bearbeitung des Entwurfs der Maßnahmen, des Entwicklungskonzepts und der Verteilungsbereiche inkl. Diskussion

JETZT IST IHRE MITARBEIT WIEDER GEFRAGT!

25.10.2022
19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus
Großer Saal
Sportplatz 1
Hausham



ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Einladung zur Zweiten Öffentlichen Beteiligung
PLANUNGWERKSTATT

Wann?
Dienstag, den 25.10.2022, 19.00 Uhr

Wo?
Im Gewerkschaftshaus / Großer Saal,
Sportplatz 1, 83734 Hausham

Jetzt wird's konkret!
Diskutieren Sie Ziele und Maßnahmen und entwickeln Sie gemeinsam den Rahmenplan weiter!

JETZT SIND SIE GEFRAGT!

ISEK Gemeinde Hausham

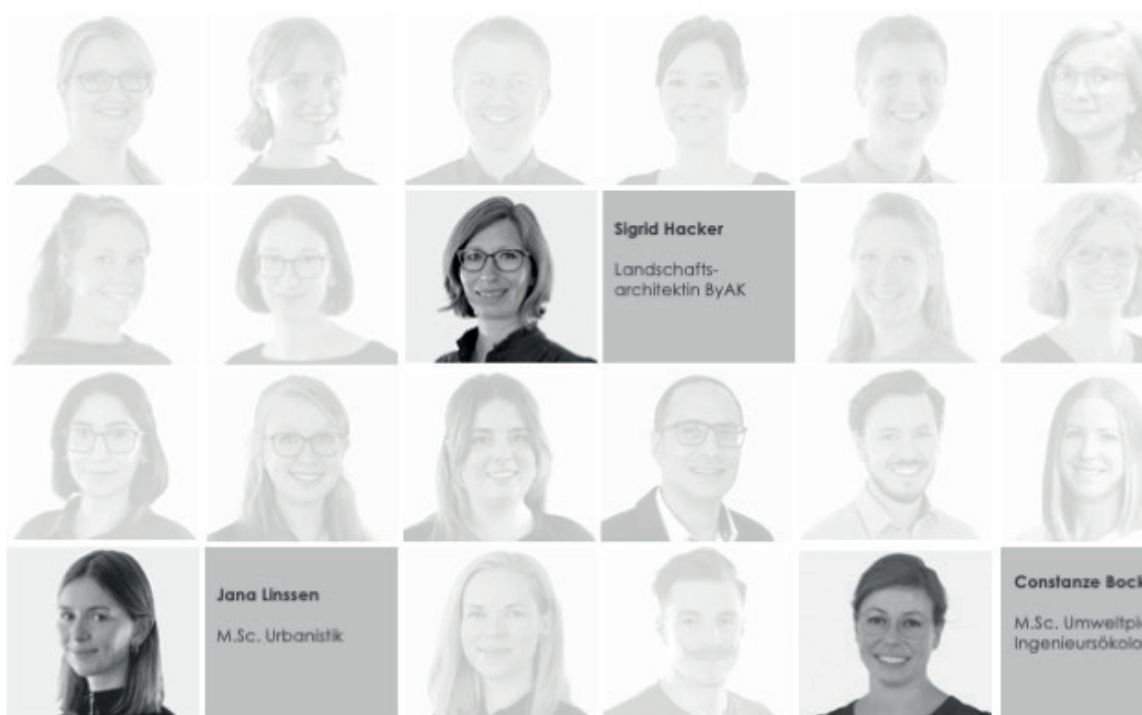
Seite 20

Präsentation

2



VORSTELLUNG PLANUNGSTEAM | PROJEKTTEAM DRAGOMIR STADTPLANUNG



INHALT

- 1 Vorstellung Planungsteam
- 2 Art und Ziel des Planungsprozesses
- 3 Planungsprozess
- 4 Beteiligung und Zielentwicklung
- 5 Arbeitsphase an der Rahmenplanung und am Maßnahmenkatalog
- 6 Ausblick und weiteres Vorgehen

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

ART UND ZIEL DES PLANUNGSPROZESSES | WAS IST EIN ISEK?

Ein ISEK ...

- definiert den Rahmen für die zukünftige Entwicklung
 - rein **informelles** Planungsinstrument
 - **keine planungsrechtliche Bindung**
- ist Voraussetzung für die Städtebauförderung, die bei förderfähigen Maßnahmen bis zu **60% der Kosten** übernimmt (teilweise Förderung bis zu 80% möglich)
- Zeithorizont: **15 – 20 Jahre**

→ Förderung über das bayerische Städtebauförderprogramm „**Innen statt außen**“

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

ART UND ZIEL DES PLANUNGSPROZESSES | WAS IST DIE STÄDTEBAUFÖRDERUNG?

- **Finanzielle Unterstützung der Gemeinden** zur Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen
- **Ziele:**
 - **Stärkung der Ortskerne** in ihrer städtebaulichen Funktion
 - **Stärkung von Funktionsverlusten betroffenen Gebieten** (z. B. Leerstandsprobleme, Brachflächen in Ortszentren)
- **Unterstützung bei der Behebung** von städtebaulichen und sozialen **Misständen**

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

WARUM EIN ISEK | DEFINITION

Im Rahmen des ISEK sollen Beurteilungsgrundlagen über

- die Notwendigkeit der Sanierung,
- die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge,
- die anzustrebenden Ziele der Planung und
- die Durchführbarkeit der Sanierung gewonnen werden.

Dabei sollen alle relevanten Fachbereiche in eine schlüssige Gesamtplanung integriert werden (z.B. Verkehr, Ideen zum Museumsareal)



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

VORTEILE FÜR DIE KOMMUNE

- **Gezielte und geordnete Steuerung der Sanierung innerhalb des Fördergebiets** zur Beseitigung der städtebaulichen Missstände/Mängel
- Bezuschussung über die Städtebauförderung

VORTEILE FÜR EIGENTÜMER:INNEN

- **Verbesserte steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten für Sanierungsmaßnahmen** nach § 7 h, § 10f Einkommensteuergesetz (EStG) bei Gebäuden

VORTEILE FÜR EIGENTÜMER:INNEN UND GEWERBETREIBENDE

- **Förderung von Maßnahmen auf den Privatgrundstücken grundsätzlich möglich – erfordert die Einrichtung von Projektfonds oder eines kommunalen Förderprogramms** z.B. Fassadenprogramm, etc.

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

Unser Vorschlag:

Vereinfachtes Verfahren nach § 142 (4)

- **Ausschluss der Anwendung des 3. Abschnitts nach BauGB** (besondere sanierungsrechtliche Vorschriften)
- Dies bedeutet: **KEINE** Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen und **KEINE** Umlegung.

→ Nach bisherigen Erkenntnissen zur Durchführung der Sanierung **nicht erforderlich**

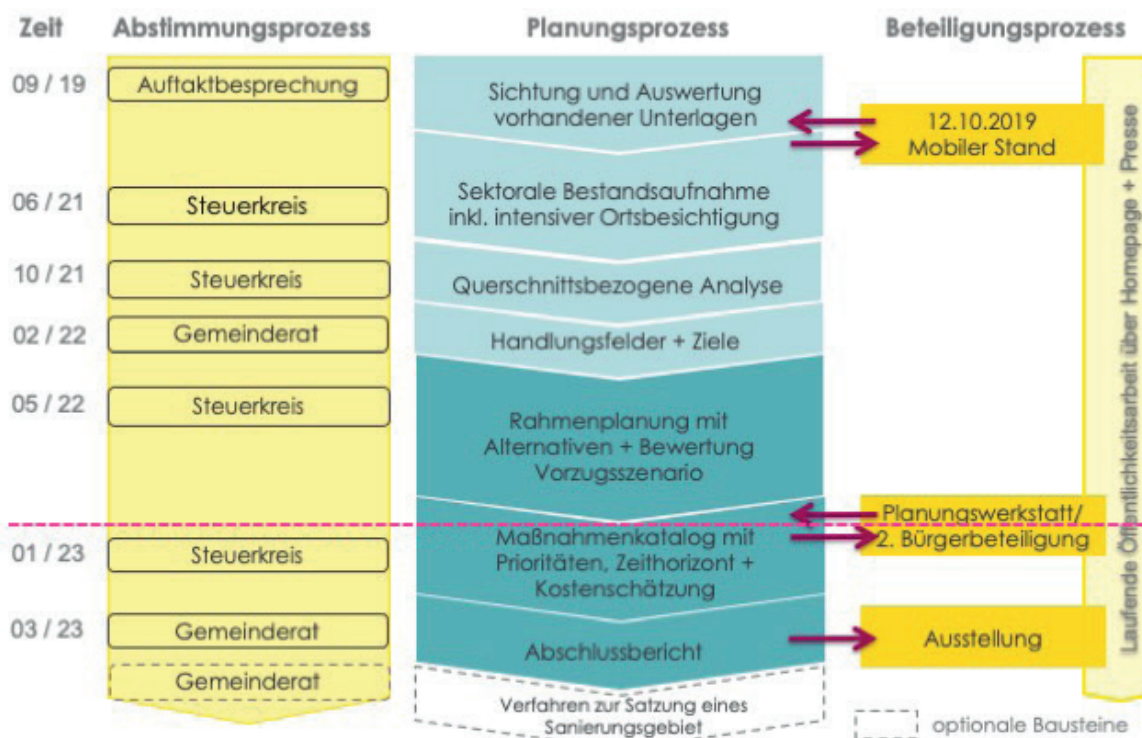
DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

ART UND ZIEL DES PLANUNGSPROZESSES | PLANUNGSPROZESS UND ELEMENTE DES ISEKs



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

ART UND ZIEL DES PLANUNGSPROZESSES | PLANUNGSPROZESS



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

EINFÜHRUNG | WARUM EIN ISEK FÜR HAUSHAM?

- Ein **schlüssiges Gesamtkonzept** für die **zukünftige räumliche** Entwicklung von Hausham
- Stärkung des Zentrums als eine wahrnehmbare und **Identitätsstiftenden Mitte**
- Verträgliche **Abwicklung des Verkehrsaufkommens** zur Optimierung der Flächen für Fußgänger und Radfahrer sowie **Unterbringung des ruhenden Verkehrs**
- Vernetzung mit der umgebenden Landschaft** für eine attraktive Naherholung und innerörtliche Weiterentwicklung der Freiflächen
- Bergbaugeschichte** bewahren und erlebbar machen
→ Begleitend zum ISEK wurde eine **Studie für ein Museumsareal** erstellt



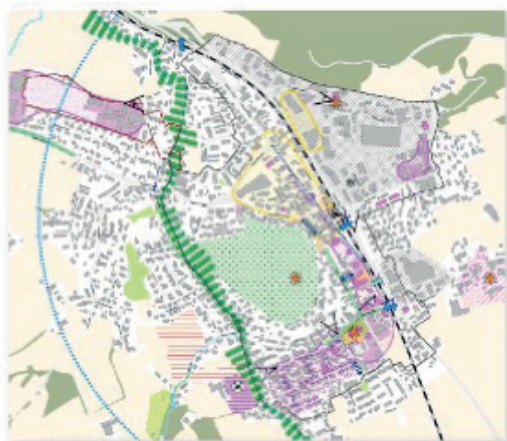
DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

BESTANDSAUFNAHME | ÜBERSICHT



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

ANALYSE | ÜBERSICHT



QUALITÄTEN UND POTENZIALE



DEFIZITE UND KONFLIKTE

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

ANALYSE | MOBILITÄT UND VERKEHR



Verkehrszählungen des Fuß-
Rad- und Kfz-Verkehrs

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH



**Erfassung Ruhender
Kfz-Verkehr**

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH



**Verkehrsbeobachtungen,
Fotodokumentation,
Erfassung Infrastruktur**

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

ANALYSE | MOBILITÄT UND VERKEHR



- Problem- / Mängelanalyse
- Verkehrsprognose
- Verkehrliche Ziele
- Maßnahmen

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

EINBINDUNG BÜRGER:INNEN | MOBILER STAND AM 12.10.19



Impressionen vom Mobilen Stand am 12.10.19



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

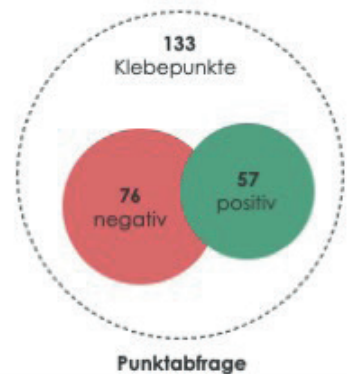
MOBILER STAND | IMPRESSIONEN



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH



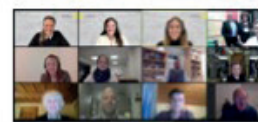
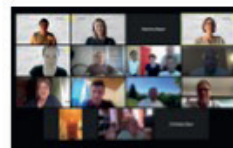
Die Dokumentation kann auf der Homepage der Gemeinde eingesehen und heruntergeladen werden



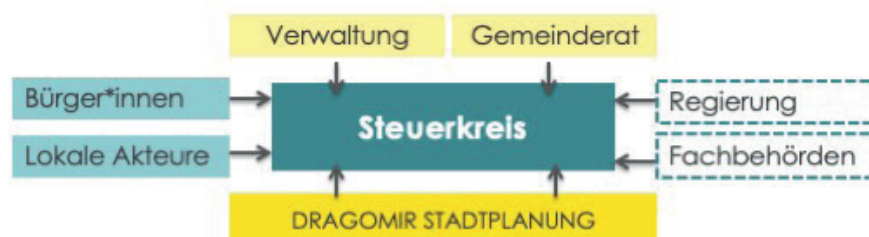
BETEILIGUNGSPROZESS | STEUERKREIS

Regelmäßige Steuerkreise in insgesamt vier Sitzungen

- Alle Beteiligten an einem Tisch
- Kontinuierliche Zusammenarbeit zur Entwicklung des ISEK
- Entscheidungen zu Beteiligungsprozess, Verfahrensablauf, Fokussierung, etc.
- Multiplikatoren in der Bevölkerung
- Vorbereitung für Entscheidungen des Stadtrats



- Bisher 3 Sitzungen erfolgt



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

26

EINBINDUNG BÜRGER:INNEN | ENTWICKLUNG ZIELE UND ERSTE MASSNAHMENIDEEN

Gemeinsames Brainstorming für die Erarbeitung der Handlungsfelder und Ziele



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

EINBINDUNG BÜRGER:INNEN | ENTWICKLUNG HANDLUNGSFELDER

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

28

EINBINDUNG BÜRGER:INNEN | VORSTELLUNG DER ZIELE IM GEMEINDERAT



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

HANDLUNGSFELDER UND ZIELE | ORTSBILD & SIEDLUNGSENTWICKLUNG

1. ORTSBILD UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG

Stärkung der lebendigen Ortsmitte
(Schlierseer Str., (Alte) Tegernseer Str., Bahnhofsvorplatz)

Belebung des soziokulturellen Zentrums
(Kirchplatz und Naturfreunde Str.)

Erhalt und Aufwertung der prägenden historischen Siedlungsstrukturen

Flächensparende und nachhaltige Wohnbauflächenentwicklung



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

30

HANDLUNGSFELDER UND ZIELE | VERKEHR & MOBILITÄT

2. VERKEHR & MOBILITÄT

Stärkung des **ÖV Angebots** sowie
alternativer Mobilitätskonzepte



Verbesserung der **Fuß- und
Radwegeverbindungen**

Verträgliche Abwicklung des
MIV und des ruhenden Verkehrs



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

31

HANDLUNGSFELDER UND ZIELE | SOZIALES & VERSORGUNG

3. SOZIALES & VERSORGUNG

**Bildungs- und Betreuungs-
angebote** stärken



Sicherung und Ausbau der
medizinischen Versorgung

Stärkung des
sozialen Miteinanders



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

32

4. LANDSCHAFT & NATUR, FREIRAUM

Schaffung und Ausgestaltung von **vernetzten Freiraumstrukturen** und **vielseitig nutzbaren Freizeitangeboten**

Aufwertung und Vernetzung der Gewässerstruktur und Verbesserung ihrer **ökologischen Funktionsfähigkeit**

Regionale Identität durch **hochwertigen Landschaftsraum**



5. GEWERBE & EINZELHANDEL

Sicherung eines **differenzierten Einzelhandelsangebots**

Gastronomisches Angebot ausbauen

Sicherung als **zukunftsfähiger Gewerbestandort**

Digitale Angebote und **leistungsfähige Breitband-Infrastruktur** etablieren



HANDLUNGSFELDER UND ZIELE | TOURISMUS & KULTUR

6. TOURISMUS UND KULTUR

Entwicklung eines **eigenen touristischen Profils** & Etablierung einer **touristischen Infrastruktur**

Erweiterung des **kulturellen Angebots**

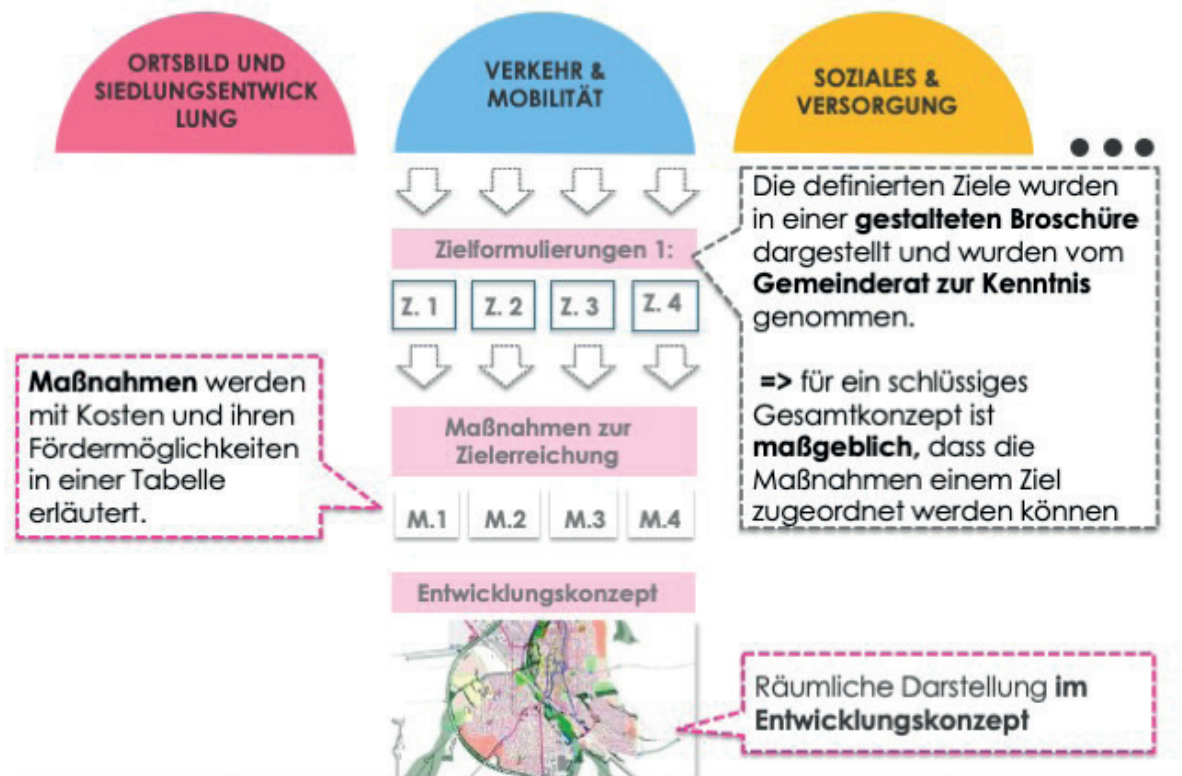
Sichtbarmachung der **Bergbaugeschichte**



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

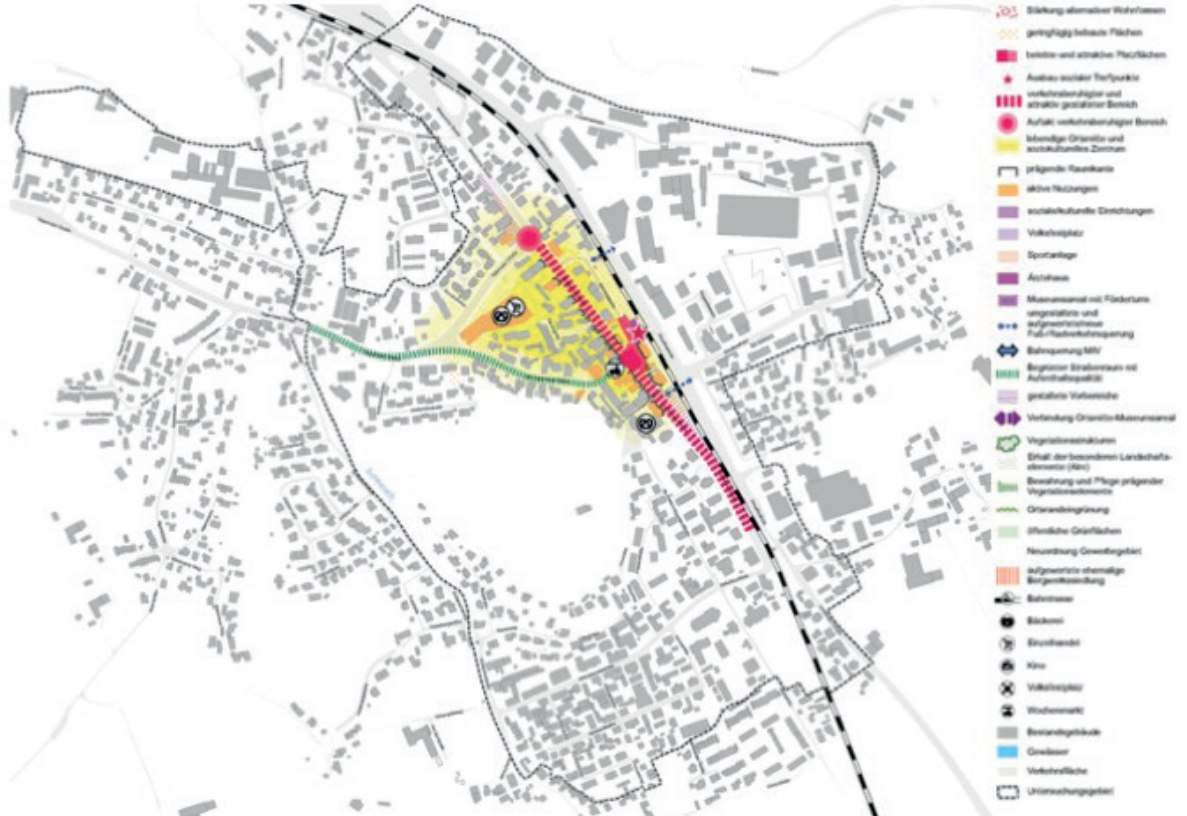
33

MASSNAHMEN | HERANGEHENSWEISE



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

ENTWICKLUNGSKONZEPT HAUSHAM



ENTWICKLUNGSKONZEPT HAUSHAM



ENTWICKLUNGSKONZEPT HAUSHAM



ENTWICKLUNGSKONZEPT HAUSHAM



DETAILSKIZZEN HAUSHAM | BAHNHOFSPLATZ



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH



DETAILSKIZZEN HAUSHAM | NATURFREUNDESTASSE



DETAILSKIZZEN HAUSHAM | NATURFREUNDESTASSE





DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

RAHMENPLAN, MASSNAHMEN UND DETEILAUSSCHNITTE | GEMEINSAME BEARBEITUNG

Es gibt DREI Stationen im Raum:



**STELLWÄNDE
mit Maßnahmen**



**TISCHE mit
Detailskizzen**



**BODENPLAKAT
mit Entwicklungskonzept**

Sie können sich frei im Raum bewegen
und gehen Sie zu den Bereichen, die Sie
interessieren

Bearbeitungszeit: ca. 60 Minuten

- Wir geben Ihnen 60 Minuten Zeit – nach
je 20 Minuten informieren wir Sie – wenn
Sie möchten, können Sie so an jeder
Station 20 Minuten verbringen – Sie
entscheiden, was Ihnen am besten
gefällt



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

RAHMENPLAN, MASSNAHMEN UND DETEILAUSSCHNITTE | GEMEINSAME BEARBEITUNG



- ✚ **Diskutieren** Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen in der Gruppe und **ergänzen** Sie diese mit Ihren Ideen. **Schreiben Sie Ihre Ergebnisse auf die Karten** und **pinnen Sie diese auf die Stellwand** zur Dokumentation oder direkt auf das Plakat



- ✚ Bitte **markieren und beschriften** Sie Bereiche, wo Sie Änderungsbedarf sehen
- ✚ Bringen Sie gerne **weitere Ideen und Anregungen** mit ein und schreiben, bzw. zeichnen Sie diese direkt in die Karte



Bitte **sammeln Sie am Bodenplakat:**

- ✚ **Fehlen Ihnen noch Maßnahmen/Ideen?** Ergänzen Sie diese bitte.
- ✚ Was gibt es bei dieser Maßnahme besonders zu berücksichtigen?
- ✚ Nutzen Sie die **Post-Its!**

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

RAHMENPLAN, MASSNAHMEN UND DETEILAUSSCHNITTE | GEMEINSAME BEARBEITUNG

Im Anschluss:

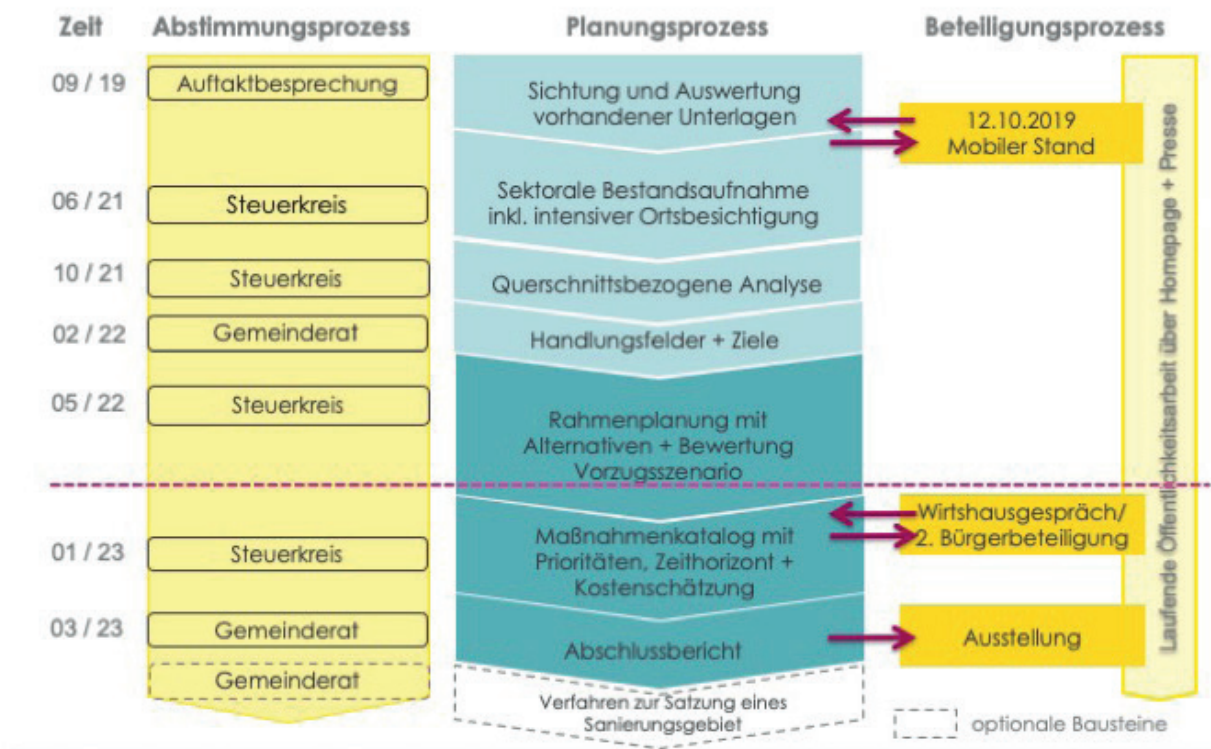
Kurze Vorstellung der Arbeitsergebnisse im Plenum durch die Planer



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH

49

AUSBLICK | PLANUNGSPROZESS



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH



Impressionen

3

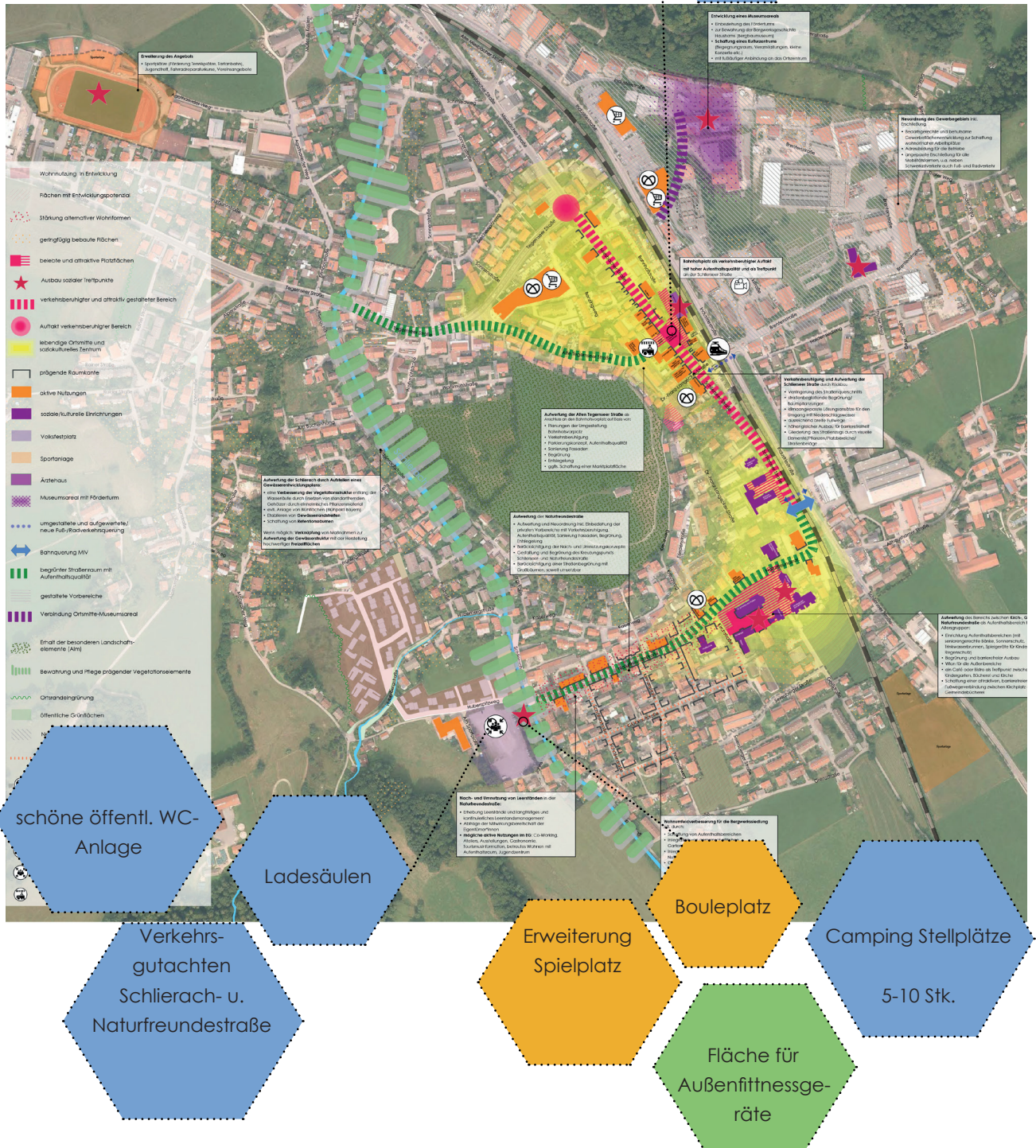




Auswertung der Beteiligung







O	ORTSBILD UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG	
O.1	STÄRKUNG DER LEBENDIGEN ORTSMITTE Die Nahversorgung, die gastronomischen sowie die einzelhandels- und dienstleistungsorientierten Einrichtungen entlang der Tegernseer- und Alten Tegernseerstraße sowie am Bahnhofsvorplatz stellen durch klein- und großteilige Angebote ein attraktives Angebot dar, das fußläufig und barrierefrei erreichbar ist. Der zentrale Bahnhofsvorplatz ergänzt das einzelhandels- und dienstleistungsorientierte Ortszentrum durch die hohe Aufenthaltsqualität.	Hier bitte Punkte vergeben
O.1.1	Umbau Bahnhofsvorplatz als verkehrsberuhigter Auftakt mit hoher Aufenthaltsqualität und als Treffpunkt an der Schlierseer Straße	● ●
O.1.1.1	Konzept und Planung für den Umbau des Bahnhofsvorplatzes mit anschließender Ausführungsplanung	
O.1.1.2	Bauliche Umsetzung zum Umbau des Bahnhofsvorplatzes an der Schlierseer Straße	
O.1.1.3	Planung zur Aufwertung der Vorbereiche der Alten Tegernseer Straße als Anschluss an den Bahnhofsvorplatz	
O.1.1.4	Bauliche Umsetzung der Planungen nach O.1.1.3 an der Alten Tegernseer Straße inkl. Vorbereiche (Förderung über O.1.3)	
O.1.2	Aufwertung und Umgestaltung der Schlierseer Straße im Zuge der Herabstufung zur Gemeindestraße (in Abstimmung mit Staatlichem Bauamt)	● ● ● ● ● ● ● ●
O.1.2.1	Konzept für Verkehrsberuhigung und Aufwertung durch Rückbau der Schlierseer Straße (s. Maßnahmen Verkehrsgutachten)	Verkehrsberuhigung Schlierseerstr./ Naturfreundestraße Ausweichverkehr Schlierachstr.
O.1.2.2	Bauliche Umsetzung der Verkehrsberuhigung und Aufwertung durch Rückbau der Schlierseer Straße (siehe Konzept) (Gesamtfläche inkl. privater Vorbereiche gerechnet von Tegernseer Straße bis Höhe Rathaus, Schlierseer Straße) (Umsetzung in Bauabschnitte möglich)	
O.1.3	Kommunales Förderprogramm für die Umsetzung der Maßnahmen auf privaten Vorbereichsflächen	
O.1.3.1	Entwicklung einer Richtlinie z.B. in Form eines Gestaltungskonzepts unter Einbeziehung von Leitdetails für die Neugestaltung von privaten und öffentlich zugänglichen Vorbereichen für die Schlierseer Straße	
O.1.3.2	Kommunales Förderprogramm für die Umsetzung des Gestaltungskonzepts gem. Richtlinie (O.1.3.1)	
O.1.3.3	Unterhalts- und Pflegeübernahme für öffentlich genutzte, private Grundstücksbereiche durch die Gemeinde bei Umsetzung der Planungen	
O.1.4	Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe in der Ortsmitte	
	Aufstellung bzw. Überarbeitung von Bebauungsplänen v.a. in der Schlierseer Straße	
	Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe	
O.1.5	Umgestaltung und Aufwertung der Bahnhofsunterführung	● ● ● ● ● ●
O.1.5.1	Planung zur Umgestaltung der Bahnhofsunterführung	
O.1.5.2	Bauliche Umsetzung der Umgestaltung und Aufwertung der Bahnhofsunterführung	Kunst
O.1.6	Neugestaltung der Mauer entlang der Schlierseer Straße südlich des Bahnhofs	● ●
O.2	BELEBUNG DES SOZIOKULTURELLEN ZENTRUMS Entlang der südlichen Schlierseer- und Naturfreundestraße, sowie der Dr. Franz-Langenecker Str. und den Kirchplatz umgebend, wird das sozial-kulturelle Ortszentrum Haushams mit seinen bedeutenden Funktionen gestärkt und belebt. Die Einrichtungen profitieren von ihrer räumlichen Nähe zueinander. Auf den neugestalteten Aufenthaltsflächen werden gemeinsame Feste und Aktionen veranstaltet.	Hier bitte Punkte vergeben
O.2.1	Aktivierung des Bereichs um den Kirchplatz	● ● ● ● ●
O.2.1.1	Erhalt bestehender sowie Etablierung weiterer Feste und kultureller Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Gemeinde, Kirche, Kulturschaffenden und Geschäftstreibenden, bevorzugt am Kirchplatz/rund um die Naturfreundestraße	
O.2.1.2	Anschaffung einer mobilen Bühne (inkl. Technik für Licht und Ton) für den Kirchplatz für Pop-Up-Konzerte oder andere Veranstaltungen, die das Miteinander stärken	
O.2.2	Umgestaltung und Aufwertung des Bereichs zwischen Kirch-, Geiß- und Naturfreundestraße	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
O.2.2.1	Konzept und Planung zur Aufwertung des Bereichs zwischen Kirch-, Geiß- und Naturfreundestraße als Aufenthaltsbereich für alle Altersgruppen	●
O.2.2.2	Bauliche Umsetzung des Bereichs zwischen Kirch-, Geiß- und Naturfreundestraße in Bauabschnitten mit hochwertigen Belägen, (Kosten inkl. Möblierung, Beleuchtung und Baumpflanzungen usw.)	
O.2.3	Stärkung der Gemeindebücherei	Treppe bei Bücherei
O.2.4	Aufwertung und Umbau der Naturfreunde-straße	durch WLAN oft stark verschmutzt
O.2.4.1	Konzept und Planung zur Aufwertung der Naturfreundestraße	
O.2.4.2	Bauliche Umsetzung des Umbaus der Naturfreundestraße	
O.2.5	Aktivierung der Leerstände in der Naturfreundestraße	●
O.2.5.1	Konzept zur Nach- und Umnutzung von Leerständen in der Naturfreundestraße	
O.2.5.2	Einsetzen eines externen Leerstands-managements (Aufgabe Kümmerer)	

O.3	ERHALT UND AUFWERTUNG DER PRÄGENDEN HISTORISCHEN SIEDLUNGSSTRUKTUR Durch einheitliche Gestaltungsrichtlinien und eine hochwertige bauliche Entwicklung wird Hausham in der historischen und städtebaulichen Gestalt erhalten und punktuell aufgewertet. Die prägenden Bergbausiedlungsstrukturen südlich der Naturfreundestraße und an der Brennenstraße, die markanten Gebäude entlang der Schlierseer- und Tegernseerstraße sowie die historischen Hofstrukturen in Alt-Hausham werden an notwendigen Stellen saniert und die Straßenzüge aufgewertet.	Hier bitte Punkte vergeben
O.3.1	Aufsetzen eines Fassadenprogramms zur Sicherung, Sanierung und Aufwertung der historischen Siedlungsstrukturen	Fassadengestaltung der neuen Häuser „Altes Rathaus“ Westseite
O.3.1.1	Erstellung eines Gestaltungsleitfadens als Richtlinie für die Fassadengestaltung unter Einbindung der Eigentümer*innen	
O.3.1.2	Etablierung eines kommunalen Förderprogramms für die bauliche Umsetzung der Maßnahmen (vgl. O.3.1.1)	
O.3.2	Wohnumfeldverbesserung für den Bereich südlich der Naturfreundestraße	
O.3.2.1	Konzepterstellung als Richtlinie zur Wohnumfeldverbesserung	
O.3.2.2	Kommunales Förderprogramm zur Wohnumfeldverbesserung zur Förderung der baulichen Umsetzung gem. O.3.2.1	
O.3.3	Etablierung einer Bauherr*innenberatung (Aufgabe Sanierungsarchitekt, vgl. O.4.3)	
O.4	FLÄCHENSPPARENDE UND NACHHALTIGE WOHNBAUFLÄCHENENTWICKLUNG Eine ressourcen- und flächensparende Siedlungsentwicklung mit einer entsprechenden Durchgrünung und attraktivem öffentlichen Freiraum setzt den Fokus auf eine Innenentwicklung, deckt den zukünftigen Bedarf an neuem Wohnraum in Hausham und leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Hierfür wird die Aktivierung von Brachen und untergenutzten Flächen, Nachverdichtung, Schließung von Baulücken und eine ortsverträgliche Umnutzung von Leerständen innerhalb der bereits bebauten Gebiete angestrebt.	Hier bitte Punkte vergeben
O.4.1	Aktives Flächenmanagement	●
O.4.1.1	Erstellen einer ins kommunale GIS-integrierten Flächenmanagement-Datenbank :	
O.4.1.2	Konzeptentwicklung zur Nachverdichtung auf Grundlage der Ergebnisse von O.4.1.1	
O.4.1.3	Anpassung und Aktualisierung der Bauleitplanung in den identifizierten Bereichen gem. O.4.1.2	
O.4.2	Förderung eines durchgrünten Ortsbildes	● ● ●
O.4.2.1	Förderung der Durchgrünung unter Berücksichtigung ökologischer und klimatischer Gesichtspunkte	
O.4.2.2	Aufsetzen eines kommunalen Förderprogramms zu Entsiegelung und Fassadenbegrünung (z.B. mind. 15 m² entsiegelte Fläche, 50% der Kosten bis max. 5.000 €)	
O.4.3	Besetzung einer externen Stelle eines Sanierungsarchitekten verantwortlich für: • städtebauliche Begleitung und Beratung der Kommune bei der Umsetzung der Maßnahmen und Einzelprojekte im Sanierungsgebiet • Einbindung der betroffenen Eigentümer*innen sowie verschiedener Akteure und Gremien • Einbindung der Öffentlichkeit • Abstimmung mit Fachdienststellen und Städtebauförderung • Bauherrenberatung	
O.4.4	Erweiterung Angebote für leistbare Wohnungen durch Sanierung und Neubau (vgl. KommWFP)	

V	VERKEHR UND MOBILITÄT	
V.1	STÄRKUNG DES ÖV ANGEBOTS SOWIE ALTERNATIVER MOBILITÄTSKONZEPTE Durch attraktive öffentliche Anbindungen an die umgebende Metropolregion und Unterzentren (z.B. Miesbach, Holzkirchen, München) können überregionale Angebote besser in Anspruch genommen und Individualverkehre minimiert werden. Dafür sind auch die öffentlichen Verbindungen der Ortsteile mit dem Ortszentrum von Bedeutung. Dies wird durch die Einbeziehung bedarfsorientierter ÖV-Angebote (z.B. Anrufsammeltaxi, Rufbus) gestärkt. Zusätzliche Mobilitätsangebote wie z.B. Carsharing stehen den Nutzer*innen als Alternativen zur Verfügung.	Hier bitte Punkte vergeben
		● ●
		● ● ● ●
	Althausamer Str.: wenn sich der Rückreiseverkehr von Hausham bis Schliersee staut -> viele fahren dann auf der Nebenstrecke	gemeindl. AK Rad
		Treppe bei Bücherei durch WLAN oft stark verschmutzt

V.2	VERBESSERUNG DER FUSS- UND RADWEGEANBINDUNGEN Die Belange von Fußgänger*innen finden gegenüber dem motorisierten Individualverkehr stärkere Berücksichtigung. Sichere und attraktive Fuß- und Radwegeverbindungen führen zu sozialen Einrichtungen, Nahversorgungsschwerpunkten und Freizeitangeboten. Auch der Radverkehr erhält als gleichwertiges Verkehrsmittel mehr Raum auf der Straße. Eine weitgehende Barrierefreiheit findet Beachtung.						Hier bitte Punkte vergeben
V.2.1	Erarbeitung kommunales Fuß- und Radroutenkonzept mit Freizeit- und Alltagsnetz						●●●●●●●●
V2.1.1	Bauliche Umsetzung des Radwegs Richtung Tegernsee über Ostin						●●●●●
		Abknickende Vorfahrt statt Kreisverkehr bei Einmündung Tegernseer Str. - Miesbacher Str.	Verkehrsberuhigte Zone von Einmündung Tegernseer Str. in Naturfreundestr.	Kreisverkehr Miesbacher Str. -> Tegernseer Str.	wirksame tempobegrenzende Maßnahmen	Schlierachstraße ist gleich Fahrradstraße	●●●
				Neubauten Naturfreunde Str. mit Tiefgaragenplatz	Naturfreundestraße mit Fußgängerzone	Ziel: Durchgangsverkehr aus Schlierseerstr. bringen	●●
							●●
V.3	VERTRÄGLICHE ABWICKLUNG DES MIV UND DES RUHENDEN VERKEHRS Die Knotenpunkte, Bahnübergänge und Straßenräume sind so gestaltet, dass der innerörtliche Verkehr gleichmäßig und mit geringen Geschwindigkeiten fließt. Verkehrsberuhigende und verkehrsreduzierende Maßnahmen wurden in Haushams Ortsmitte umgesetzt. Der ruhende Verkehr wird durch ein Parkleitsystem geleitet und der Suchverkehr somit reduziert.						Hier bitte Punkte vergeben
V.3.1	Erstellen eines integrierten Verkehrskonzepts für die Ortsmitte						●●
				Parkleitsystem Volksfestplatz	Verkehrszählung Schlierachstraße	Spannung Schlierachstr.?	●●●●
		Langecker Str.: Die Zone mit den Quaderteilen wieder glatt machen -> besser für Radfahrer und Gehwagenschieber					●●●●
			wirksame Verkehrsüberwachung	Tempo 30 innerorts	Verkehrsschilder wirkungslos	Sperrung Schlierachstr. für den Durchgangsverkehr	●●
							●●●●●

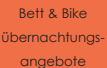
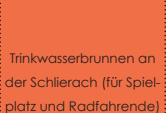
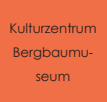
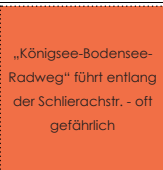
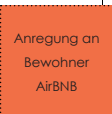
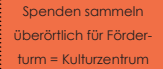
S	SOZIALES UND VERSORGUNG		
S.1	BILDUNGS- UND BETREUUNGSANGEBOTE STÄRKEN Die abwechslungsreichen Bildungs- und Betreuungsangebote werden von den Bürger*innen rege angenommen. Über die kontinuierliche Überprüfung der Nachfrage passt sich das Angebot rechtzeitig wandelnden Bedarfen an.		Hier bitte Punkte vergeben
S.1.1	Kontinuierliche Bedarfsplanung zur Auslastung der sozialen Infrastruktur (Kita, Kiga und Hort) für ein zukunftsorientiertes Angebot		
S.1.2	Erweiterung des Angebots u.a. für Jugendliche Sportplätze (Förderung Tennisplätze, Tartanbahn), Jugendtreff, Fahrradreparaturkurse, Vereinsangebote		●●●
S.1.3	Angebote für Senior*innen und Menschen mit Beeinträchtigungen , die langf. in Hausham wohnen bleiben möchten		●●
S.1.3.1	Entwicklung von attraktiven, altersgerechten Wohnungen mit optionalen Betreuungsangeboten (in Zusammenarbeit mit geeigneten Träger*innen)		Mehr Angebote für die Jugend schaffen, Räume/ Aufgaben
S.1.3.2	Ausbau und Verbesserung der Angebote und zur Verfügungstellung von Gemeinschafts-räumlichkeiten - Im soziokulturellen Zentrum und in der Naturfreundestraße, Etablieren eines Cafés - Spielnachmittage, Handarbeits- und Handwerkskurse, Sportangebote - Nutzung der Räumlichkeiten Juze, Bürgersaal		
S.2	SICHERUNG UND AUSBAU DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG Bedingt durch den demografischen Wandel und die immer älter werdende Bevölkerung wird der Bedarf an medizinischer Versorgung künftig zunehmen. Deswegen soll das medizinische Angebot im Ort langf. gesichert und ausgebaut werden.		Hier bitte Punkte vergeben
S.2.1	Schaffung eines Ärztshauses in der Ortsmitte zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung		
S.2.2	Erhalt und Sicherung des Krankenhauses Agatharied		●●●●●
S.2.3	Schaffung von Anreizen durch Förderung einer digitalen Gesundheitsversorgung		
S.3	STÄRKUNG DES SOZIALEN MITEINANDERS Die Gemeinde Hausham und ihre Ortsteile sind lebenswerte Wohn- und Arbeitsstandorte für alle Bevölkerungsgruppen. Eine starke Identifikation mit dem Heimatort, ein aktives Vereinsleben und ein ausdifferenziertes Angebot an Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe für alle Gruppen tragen zu einem starken Gemeinschaftsgefühl bei und unterstützen die Etablierung einer offenen Dorfgemeinschaft ohne Ausgrenzung. Darüber hinaus werden Aufenthaltsräume und geeignete Veranstaltungen angeboten.		Hier bitte Punkte vergeben
S.3.1	Schaffung von niederschweligen Begegnungsbereichen für alle Milieus und Altersgruppen neben dem Bahnhofsplatz (O.1) (siehe u.a. S.1.3.2)		●●●●●●●●
S.3.1.1	Suchen eines gut erreichbaren und konfliktarmen Standorts für einen informellen Treffpunkt für ältere Jugendliche und junge Erwachsene und Schaffung einer geeigneten Aufenthaltsmöglichkeit , wenn möglich hauptsächlich durch die Jugendlichen selbst verwaltet		Freizeitangebot am Huberspitzen nutzen. Mountainbike Trails schaffen. Gastronomie fördern. Winterangebot Schlittschuhfahren, Skitouren
S.3.1.2	Etablierung Freizeit- und Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche , z.B. Skatebahn, Basketballkorb, Tischtennisplatten, WLAN-Hotspots usw. in Ortsnähe und sicher erreichbar		
S.3.1.3	Schaffung flexibler Begegnungsbereiche mit überdachten Sitzmöglichkeiten (u.a. mit Wlan)		

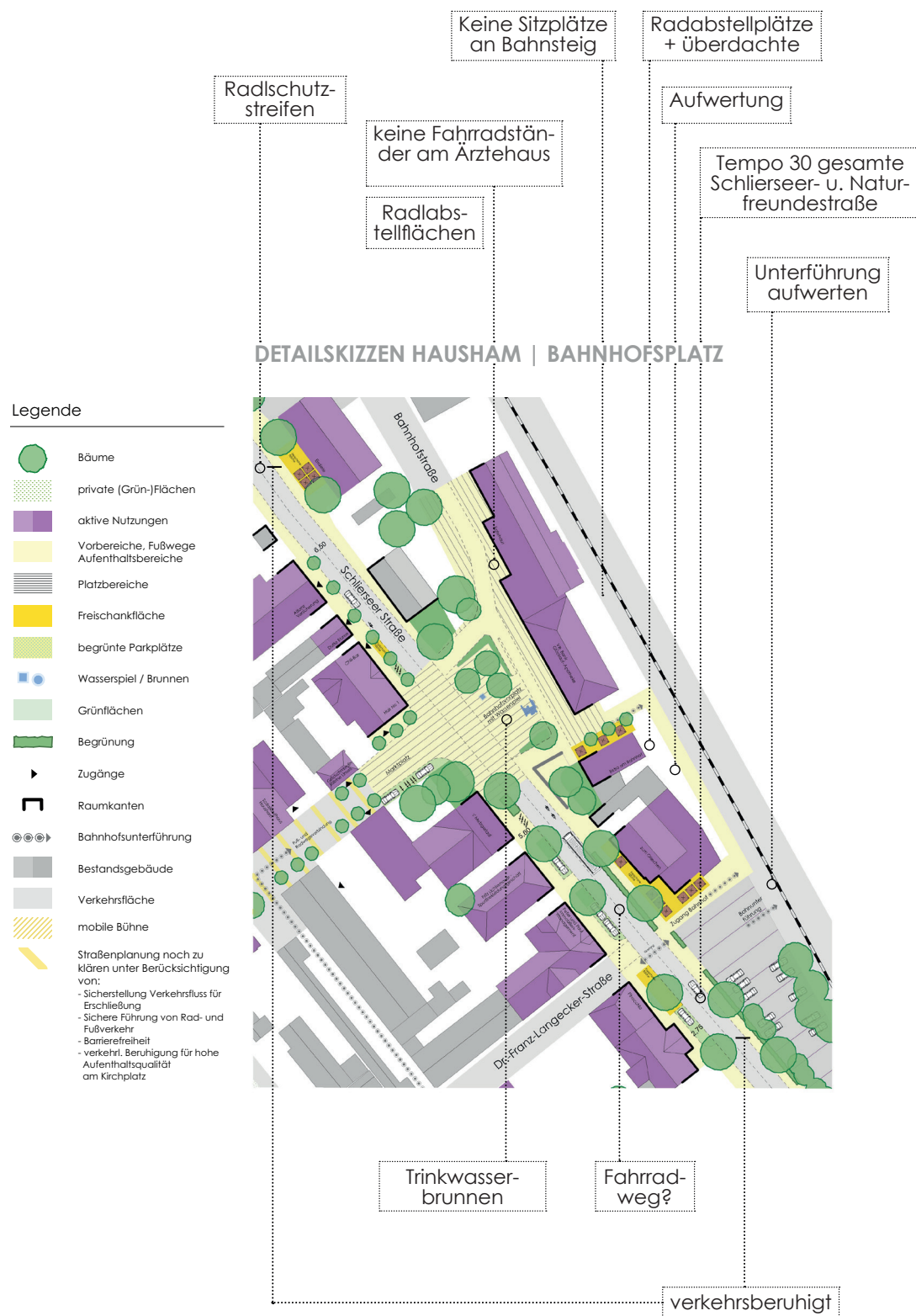
L	LANDSCHAFT UND NATUR, FREIRAUM		
L.1	SCHAFFUNG UND AUSGESTALTUNG VON VERNETZTEN FREIRAUMSTRUKTUREN UND VIELSEITIG NUTZBAREN FREIZEITANGEBOTEN Stadträumlich bedeutsame Freiflächen und Achsen sind durch eine qualitätsvolle Begrünung und eine attraktive Gestaltung des öffentlichen Raums in ihrer Wirkung, (ökologischen und klimatischen) Funktion und Aufenthaltsqualität gestärkt und dienen den Bewohner*innen Haushalts als Treffpunkte. Sie bieten vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und Naherholung für alle Altersgruppen.		Hier bitte Punkte vergeben
L.1.1	Erhalt, Ausbau und Pflege von öffentlichen Grünflächen • am Kirchplatz (vgl. O.2.2.2) • an der Schlierach	Bouleplatz an der Schlierach	Mountainbike-Trails, Schlittenberg, Skiroute Huberspitze
L.1.2	Erhalt und Pflege von Spielplätzen und Sportflächen		
L.1.3	Anlage und Erhalt von (überdachten) Aufenthaltsflächen / Plätzen im öffentlichen Raum (siehe Maßnahmen zu Soziokulturelles Zentrum), vgl. O.2.2, z.B. für Huberbergstraße		
L.1.4	Vernetzung und kontinuierliche Pflege bzw. bei Bedarf Aufwertung der Aufenthaltsbereiche im Freiraum u.a. zum Erhalt der Frischluftschneisen (Möblierung, Bepflanzung, evtl. Ergänzung von zielgerichteter, fledermaus- und insektenfreundlicher Beleuchtung)		
L.2	AUFWERTUNG UND VERNETZUNG DER GEWÄSSERSTRUKTUR UND VERBESSERUNG IHRER ÖKOLOGISCHEN FUNKTIONSFÄHIGKEIT Der Bachlauf der Schlierach mit ihren Uferbereichen durch das Gemeindegebiet wird als Naherholungs- und Freizeitbereich behutsam aktiviert, erlebbar gestaltet und ökologisch aufgewertet, sodass ein wertvoller Natur- und Wassererlebnisraum entsteht, der in seiner Funktionsfähigkeit gestärkt wird. Die natur- und artenschutzrechtlichen Belange und der Hochwasserschutz werden dadurch nicht beeinträchtigt.		Hier bitte Punkte vergeben
L.2.1	Erstellen eines Gewässerentwicklungsplans in Abstimmung mit Anrainerkommunen und Wasserwirtschaftsamt		
L.2.2	Schrittweises Umsetzen der Maßnahmen aus dem Gewässerentwicklungsplan		
L.3	REGIONALE IDENTITÄT DURCH HOCHWERTIGEN LANDSCHAFTSRAUM Die verschiedenen Landschaftsräume mit einer abwechslungsreichen Gestaltung leisten einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung. Die Bewahrung und Pflege der prägenden Vegetations- und Landschaftselemente tragen zur Stärkung der ländlichen Identität bei.		Hier bitte Punkte vergeben
L.3.1	Erhalt der besonderen Landschaftselemente sowie Herausarbeiten der speziellen Merkmale der vorkommenden naturräumlichen Einheiten • Haushamer Alm		
L.3.2	Bewahrung und Pflege prägender Vegetationselemente • Uferbegleitvegetation der Schlierach • Heckenstruktur im Westen und Osten • Erhalt von Feldgehölzen	Beteiligung von Fachleuten: UNB, Vogelschutzbund etc.!	
L.3.3	Umsetzung verschiedener bewusstseins-bildender Maßnahmen in Bezug auf die Wertigkeit und Wichtigkeit des Arten- und Naturschutzes auch hinsichtlich Naherholung und Tourismus		
L.3.4	Förderung von Ortsrandeingrünung zur Schaffung eines fließenden Übergangs von der Siedlung in die freie Landschaft durch Berücksichtigung bei der Neuaufstellung von Bebauungsplänen		

„Naherholungsgebiet Schlierachstraße“. Müsste unbedingt verkehrsberuhigt werden

Spannungsfeld Ökologie und Freizeitbereich beachten, UNB und Wasserwirtschaftsamt frühzeitig einbeziehen

G		GEWERBE UND EINZELHANDEL	
	SICHERUNG EINES DIFFERENZIIERTEN EINZELHANDELSANGEBOTS Die Nahversorgung in Hausham bietet ein attraktives, auch regionales Angebot und ist im Hinblick auf die älter werdende Bevölkerung fußläufig barrierefrei erreichbar. Sie wird durch eine inhaber*innengeführte Struktur von Dienstleistungen, Einzelhandel und Gastronomie gestärkt.		Hier bitte Punkte vergeben
G.1.1	Einsetzen eines (Einzelhandels-)Kümmers		 Fußgängerzone auch halbtags möglich: (nach- mittags)
G.1.1.1	Besetzung einer externen Stelle eines (Einzelhandels-)Kümmers in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein		
G.1.1.2	Unterstützung der lokalen Einzelhändler*innen, Dienstleister*innen und Gastronom*innen durch Schaffung eines gemeinsamen Online-Shopping-Portals, ggfls. zusammen Nachbarkommunen Schliersee, Tegernsee, Miesbach, Bsp. „Kauf lokal“		
G.1.1.3	Einrichten eines Verfügungs-/Projektfonds zur Umsetzung kleinerer Gemeinschaftsprojekte der Geschäftstreibenden		
G.2	GASTRONOMISCHES ANGEBOT AUSBAUEN Neben der Nahversorgung entwickelt sich auch die Gastronomie mit einem vielfältigen und attraktiven Angebot sowohl für die Bewohner*innen sowie für Besucher*innen Haushams zu einem Anziehungspunkt.		Hier bitte Punkte vergeben
G.2.1	Gestaltung der Vorbereiche der gastronomischen Einrichtungen gem. O.1.4 (Förderprogramm Innenstädte beleben)		
G.2.2	Erhalt und Bewerbung der Vielfalt des gastronomischen Angebots (Aufgabe G.1.1)		Schanigarten relativ gut! leicht umzu- setzen.
G.2.2.1	Stärkung der Gastronomiebetriebe		
G.2.2.2	Ausweisung von Freischankbereichen, kurzf. umsetzbar durch Schanigärten auf ehem. Parkierungsflächen z.B. entlang der Schlierseer Straße bei Eisdiele, Pinocchio, Grieche		
G.3	SICHERUNG ALS ZUKUNFTSFÄHIGER GEWERBESTANDORT Durch Neuordnung, Stärkung und Aufwertung des vorhandenen Gewerbestandorts „Bergwerksgelände“ mit Schwerpunkt auf zukunftsfähige Branchen, ist Hausham wirtschaftlich gut aufgestellt und kann ein vielfältiges und wohnortnahes Arbeitsplatzangebot aufweisen. Durch eine verbesserte Anbindung sind die peripheren Standorte gut mit der Ortsmitte verbunden.		Hier bitte Punkte vergeben
G.3.1	Aufstellen eines Gewerbeflächenkonzepts zur Neuordnung des Gewerbegebiets inkl. Erschließung		
G.3.2	Gestaltung der Vorbereiche / Straßenansichten in den bestehenden Gewerbegebieten		
G.3.2.1	Erarbeitung eines Konzepts zur Gestaltung der Vorbereiche / Straßenansichten in den bestehenden Gewerbegebieten		
G.3.2.2	Umsetzung des Konzepts zur Gestaltung der Vorbereiche / Straßenansichten gemäß G.3.2.1		
G.3.3	Verbesserung der fußläufigen und Radverkehrsanbindung an den Gewerbestandort und Vermeidung von Sackgassen – Einbeziehung ins Konzept Radverkehr		
G.4	DIGITALE ANGEBOTE UND LEISTUNGSFÄHIGE BREITBAND-INFRASTRUKTUR ETABLIEREN Im ländlichen Raum profitiert Hausham von seiner attraktiven Lage als Wohn- und Arbeitsstandort. Für die zukunftsfähige Ausrichtung dieses Profils im Zeichen der Digitalisierung besteht eine leistungsfähige Internet-Infrastruktur, die kontinuierlich weiter ausgebaut wird. Digitale Angebote in der Verwaltungsarbeit in Kooperation mit privaten Initiativen runden diese Ausrichtung ab.		Hier bitte Punkte vergeben
G.4.1	Einrichtung eines Online-Bürgerservices und eine fortschreitende Digitalisierung der Verwaltung	5G-Ausbau statt Wlan Bürgerapp	
G.4.2	Förderung der digitalen Infrastruktur		 Um/ Anmelden, Passbe- antragung etc. online im Bürgerservice
G.4.2.1	Zügiger Ausbau Breitbandinfrastruktur in allen Gemeindebereichen		
G.4.2.1	Ausbau des öffentlichen WLANs in der Ortsmitte, Einrichtung kostenfreier Hotspots z.B. BayernWlan		
G.4.2.2	Schaffung von Bildungsangeboten zu den Themen Datenschutz, digitale Angebote und Sicherheit im Netz für unterschiedliche Altersgruppen (unter Einbindung VHS)		

T	TOURISMUS UND KULTUR	
T.1	ENTWICKLUNG EINES EIGENEN TOURISTISCHEN PROFILS & ETABLIERUNG EINER TOURISTISCHEN INFRASTRUKTUR Die Gemeinde Hausham nutzt ihre reizvolle umliegende Landschaft, um ihr touristisches Potential zu steigern. Die touristische Positionierung der Gemeinde überzeugt mit neuen Facetten durch die Anbindung an das ATS Tourismusmanagement. Hausham ist bekannt für den sanften Tourismus und präsentiert sich mit der zentralen Lage und den Übernachtungsangeboten als attraktiver Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region.	Hier bitte Punkte vergeben
T.1.1	Maßvolle Förderung des Tourismus	
T.1.1.1	Touristische Positionierung • Erarbeitung einer touristischen Positionierung als Grundlage einer Ausgestaltung touristischer Konzepte und Angebote • Weiterentwicklung einer Wort- und Bildmarke aus der touristischen Positionierung • Erarbeitung eines Marketingkonzepts/Marketingstrategie zur Etablierung der Profilierung und Bewerbung Haushams als Tourismusstandort (inkl. Online- und Social-Media-Strategie) • Intensivierung und Bündelung des Marketings	 
T.1.1.2	Ausbau der Übernachtungsmöglichkeiten auf Basis der touristischen Positionierung	 
T.1.1.3	Etablieren eines eigenen Tourismus-Flyers oder einer Hausham-Map für Tourist*innen mit wichtigen Infos • Ggf. Entwicklung Hausham App mit Hotelbuchungsfunktion und Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Infostelen	
T.1.1.4	Wanderungen + Radtouren über bekannte Apps wie Bergfex, Outdoor-Aktive, DAV und komoot (durch Sachverständige!) für das Anwerben von Touren und zur Steuerung der Touristenströme (z.B. Anreise mit dem ÖPNV, Benennung Einkehrmöglichkeiten)	
T.1.1.5	Zusammenarbeit mit dem DAV und der Bayerischen Regionalbahn (BRB) hinsichtlich Tourenvorschlägen	
T.1.2	Stärkung/Förderung Anbindung an ATS	 
T.1.2.1	Entwicklung eines Beschilderungskonzepts (Wanderungen, Radrouten) für Tourist*innen in Abstimmung mit	
T.1.2.2	Konzept zur Besucherlenkung inkl.:	
T.1.2.3	Umsetzung der Beschilderung gemäß Konzept e T.1.2.2	
T.1.3	Bau einer Toilettenanlage am Volksfestplatz	
T.2	ERWEITERUNG DES KULTURELLEN ANGEBOTS Durch die Erweiterung des Kultur- und Freizeitangebots wird die kulturelle Vielfalt Haushams gestärkt und erweitert. Gleichzeitig macht die Gemeinde auf diese Weise auch bei einem überregionalen Publikum auf sich aufmerksam und profitiert so von dem größeren Einzugsbereich.	Hier bitte Punkte vergeben
T.2.1	Besetzung eines Kulturbeauftragten (ggf. i. V. m. Museumsleitung) als Schnittstelle zwischen lokalen kulturellen Akteur*innen und der Gemeinde zur Förderung der Kulturszene und Durchführung eigener Veranstaltungen in Hausham	
T.2.2	Schaffung/Bau eines Kulturzentrums • Bergbaumuseum als Begegnungsraum und für Veranstaltungen und Ausstellungen, kleine Konzerte etc. (ggf. als „Virtuelles Kulturzentrum“ zur Vernetzung der verschiedenen bestehenden Veranstaltungsorte), vgl. T.3.2	
T.2.3	Entwicklung und Etablierung wiederkehrender Feste, Events und kultureller Veranstaltungen und Ausbau bestehender Veranstaltungen (Bündelung von Akteur*innen) gem. O.2.1.1	
T.3	SICHTBARMACHUNG DER BERGBAUGESCHICHTE Hausham ist durch eine langjährige Bergbaugeschichte baulich und kulturell geprägt. Das Potenzial des Förderturns wird durch Sanierungen und neue Nutzungen hervorgehoben. Teile des ehemaligen Bergbaugebiets sind als Museumsareal ausgestaltet, in dem auch das Bergbaumuseum eine zentrale Rolle spielt.	Hier bitte Punkte vergeben
T.3.1	Aktivierung Museumsareal und wirtschaftliche Entwicklung	
T.3.1.1	Erstellung einer Studie zur Entwicklung eines Museumsareals unter Einbeziehung des Förderturns und zur Bewahrung der Bergwerksgeschichte Haushams (Bergbaumuseum) zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Areals (vgl. G.3.1)	
T.3.1.2	(Bauliche) Umsetzung der Ergebnisse aus der Studie zum Bergbaumuseum u.a. z.B. mit Events (vgl. T.2.2)	 



DETAILSKIZZEN HAUSHAM | NATURFREUNDSTRASSE

Legende

- | | |
|---|---|
|  | Bäume |
|  | private (Grün-)Flächen |
|  | aktive Nutzungen |
|  | Wartebereiche, Fußwege
Aufenthaltsbereiche |
|  | Platzbereiche |
|  | Freischankflächen |
|  | begrünte Parkplätze |
|  | Wasserspiel / Brunnen |
|  | Grünflächen |
|  | Begrünung |
|  | Zugänge |
|  | Raumkanten |
|  | Bahnhausunterführung |
|  | Bestandsgebäude |
|  | Verkehrsfläche |
|  | mobile Bühne |
|  | Straßenplanung noch zu klären unter Berücksichtigung von: |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung Verkehrsfluss für Erschließung - Sichere Führung von Rad- und Fußverkehr - Barrierefreiheit - verkehrl. Beruhigung für hohe Aufenthaltsqualität am Kirchplatz |



des geht gar ned, da
steht der kleine Antonius.
Bühne vorm Bürgersaal

